

Kantharos Lektion 12

VORKURS : 12.1 - 12.3

12.1 Dritte Dekl.: Forts. der Muta-/ Dentalstämme¹: Adjektive (Substantive) auf -ντ-:

Häufigstes Wort: **πᾶς, πᾶσα, πᾶν (!)**: jeder; ganz – Pl.: alle (lat.: omnis).

Formen (s. Gramm.buch S. 26 § 3.8.3.):

N/V	πᾶς	πᾶσα	πᾶν	πάντ-ες	πᾶσαι	πάντ-α
A	πάντ-α	πᾶσαν	πᾶν	πάντ-ας	πάσας	πάντ-α
G	παντ-ός	πάσης	παντ-ός	πᾶντ-ων ²	πασῶν	πᾶντ-ων
D	παντ-ί	πάσῃ	παντ-ί	πᾶ-σι(ν)	πάσαις	πᾶ-σι(ν)

Diachrones:

- Stamm: πᾶντ-
- -ντ- fiel vor -σ- mit Ersatzdehnung des vorangehenden Vokals aus.
- Fem.-Suffix -ια³: geht nach der 1. Dekl. Typ B, also ablautend: -ᾶ/ῃ.

Nom. m.: πᾶς < πᾶν-ς < πᾶντ-ς
f.: πᾶσα < πᾶν-σα < πᾶντ-σᾶ < πᾶντ-ιᾶ
n.: πᾶν (!) < πᾶντ
Dat.pl.m/n: πᾶσι(ν) < πᾶν-σι(ν) < πᾶντ-σι(ν).

Bedeutungen und Gebrauch von πᾶς (s. Gr.buch S. 89, 1.3; Gramm.-Blatt Kanth. 8.4 zu ὅλος):

1. πᾶς + Substantiv *ohne* Artikel (→ unbestimmt):
 - a) jeder (beliebige)
 - b) (ein) ganzer
Pl.: alle (beliebigen)
2. πᾶς + Substantiv *mit* Artikel (→ bestimmt), **prädikativ**:
(der) ganze
Pl.: alle (bestimmten)

Bsp.: 1.a πᾶσα πόλις/πόλεις πᾶσα jede (beliebige) Stadt toute ville
1.b πᾶσα πόλις/... eine ganze Stadt toute une ville
πᾶσαι πόλεις/... alle (beliebigen) Städte
2. πᾶσα ἡ πόλις/... die ganze Stadt toute la ville
πᾶσαι αἱ πόλεις/... alle (bestimmten) Städte toutes les villes.

12.2 Der Akkusativ der Beziehung, "accusativus Graecus":

κράτιστος πάντα: der stärkste/beste [inbezug auf alles →] in allem.

Um anzugeben, worauf sich ein Adjektiv, aber auch ein Verb oder ein Substantiv bezieht, steht im Griechischen oft der Akkusativ (Funktion: Lativ).

Frage: "in welcher Hinsicht?"

Übersetzung: [in Hinsicht auf, inbezug auf →] hinsichtlich, in (o.ä.).

Diese Konstruktion wurde von den lat. Dichtern in die lat. Dichtersprache übernommen (statt instr. respectus = Instr. der Beziehung), daher der Name acc. Graecus: nudus pedes (barfuss).

¹ Zur Einteilung der 3. Deklination s. Gramm.-blatt 10.

² Zur Betonung der unterstrichenen Formen: s. Gramm.-blatt 10.1.3, Ausnahmen.

³ s. dazu Gramm.-blatt 4.1, diachrone Betrachtung.

12.3 Das durative Partizip mediopassiv: die Formen (auch genannt: Part. präs. mediop.):

παιδεύό-μενος, -μένη, -μενον (M): <einer, der> - für sich erzieht /
- sich erzieht /
- sich erziehen lässt;

" " " (P): <einer, der> erzogen wird.

s. Gramm.-buch S. 49 und 51, § 9.2. und 9.3.

12.4 Die Partizipialkonstruktionen:

- **Verwendung der Partizipien** (Bsp.: aus der Fabel von den Wanderern und der Bärin: ἡ ἄρκτος):

- substantiviert: (ὁ) πορευόμενος⁴: **Der/ein Wanderer**

- als Attribut: οἱ φίλοι οἱ πορευόμενοι βλέπουσιν ἄρκτον.
Beziehungswort Attribut
NGK

- als Prädikativ (PV): οἱ φίλοι πορευόμενοι βλέπουσιν ἄρκτον.
= part.coni. Beziehungswort PV (Stellung!)

NGK logischer Bezug, Sinnrichtung:

- temporal
- modal
- kausal
- konzessiv
- adversativ
- kondizional
- (final)

- im gen. abs.: τῶν φίλων πορευομένων ἐπιφέρεται ἄρκτος.

logischer Bezug, Sinnrichtung

- **Übersetzung:**

Attribute: mit Attribut / Relativsatz (Attributsatz)

part. coni. und gen. abs.: mit Adverbiale / Subordination / Koordination / (PV)
(Subst.+Präp.) / (Unterordnung) / (Beiordnung)
d.h. **Präposition** / **Subjunktion** / **Adverb** / --

⁴ πορεύομαι (Deponens): gehen (etc.)

12.5 Der a.c.p. (g.c.p.):

Bei manchen Verben, die eine abhängige Aussage "regieren", steht diese (- nicht – wie wir erwarten – im a.c.i.)

- sondern im a.c.p.: "accusativus cum participio"⁵; vgl. mit dem Latein!

- Solche Verben beinhalten v.a.: Sehen/Hören, Bemerkern, Wissen, Melden/Zeigen;

- das Partizip ist ein Prädikativ → KGN-Übereinstimmung mit dem Akk.-Objekt.

Βλέπω σε ἐπιφερομένην:

[Ich sehe dich (fem.) als heraneilende →]

Ich sehe, wie/ dass du heraneilst.

Θεῶνται (< θεάονται) ἄλλους ἀτιμαζομένους:

[Sie sehen andere als verachtete →]

Sie sehen, wie/ dass andere verächtlich behandelt werden.

Bei Verben mit dem Genitiv steht der g.c.p.: "genitivus cum participio":

Ἀκούω τῶν φίλων διαλεγομένων:

Ich höre, wie/ dass die Freunde sich unterhalten.

12.6 Wortbildung zu Lektion 12

Von Nomina (=Subst./Adj.) abgeleitete Nomina: "De-nominative Nomina":

1. (Repet.) Von Nomina abgeleitete **Substantive** mit dem **Suffix -ία** (fem. Abstrakta):

- (s. Wortbildung Lekt. 6, 3-4) ἄδικ-ος > ἡ ἀδικ-ία

- Im Deutschen wurde -ία zu -ie: -λογία → -logie

2. Von Nomina abgeleitete **Adjektive** mit den **Suffixen -ιος** (→ lat. -ius) und **-ικός**

(→ lat. *Lehnsuffix* -icus) (Zugehörigkeit, Art):

ἡ τιμ-ή	>	τίμ-ιος	βασιλ-εύς	>	βασιλ-ικός
ὁ πλοῦτ-ος	>	πλούτ-ιος	ὁ κύκλ-ος	>	κυκλ-ικός
ὁ πόλεμ-ος	>	πολέμ-ιος	ὁ πόλεμ-ος	>	πολεμ-ικός
τὸ μέτρ-ον	>	μέτρ-ιος	ἡ Μοῦσα	>	μουσ-ικός
erweitert: δημό-σιος, ἀνθρώπ-ειος			oder: πραγματ-ικός, μαθηματ-ικός etc.		

Das -ικός-Suffix ist als *Lehnsuffix* im Deutschen sehr fruchtbar geworden: -isch:

"zykl-isch, polem-isch, mus-isch, pragmat-isch, polit-isch, techn-isch – kämpfer-isch"...

Sonderentwicklung bei der femininen Form **-ική**:

Substantivierung (durch Weglassung des Substantives ἡ τέχνη = Fähigkeit; Kunst):

ἡ πολεμική [τέχνη] > die (!) Polemik

ἡ ἐρωτική [τέχνη] > die (!) Erotik

ἡ ῥητορική [τέχνη] > Rhetorik (Redekunst)

ἡ μουσική [τέχνη] > Musik (Musikunst)

Dieser Typ ist in der altgriechischen Wissenschaftssprache sehr beliebt geworden; entsprechend entwickelte er sich in den modernen Sprachen (z.B. franz. -ique; dt. -ik).

⁵ Ein Nebensatz mit ὅτι ist genau so möglich.